

Neue Auflage des Buchdrucker-Duden!

Ⓜ Mitte August erscheint:

Rechtschreibung der Buchdruckereien deutscher Sprache

Auf Anregung und unter Mitwirkung des
Deutschen Buchdruckervereins, des Reichverbandes österreichischer Buchdruckereibesitzer
und des Vereins Schweizerischer Buchdruckereibesitzer

bearbeitet vom Geh. Regierungsrat **Dr. Konrad Duden**

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage

In Leinwandband 1 Mk. 60 Pf. ord., fest, bezw. bar 1 Mk. 10 Pf. netto

Wenn auch der Buchdrucker-Duden, seinem Titel gemäß, in erster Linie den Bedürfnissen der Gutenbergjünger dienen will, so verdient doch gerade die neue Auflage auch in allen andern Kreisen nachdrücklichste Beachtung, weil sie dem seit Jahren erstrebten Ziel einer einheitlichen und zugleich möglichst lautgetreuen Schreibung wiederum einen beträchtlichen Schritt näherkommt.

Die neue Auflage des Buchdrucker-Duden, dessen Wortschatz von 58 000 Wörtern auf etwa 90 000 Wörter vermehrt ist, gibt in den „Vorbemerkungen“ einen knappen Abriss der amtlichen Rechtschreibungsregeln, die notwendigsten grammatischen Belehrungen und neben einer Satzzeichenlehre eine Menge typographischer Einzelsvorschriften, insbesondere ein **Normalkorrekturschema**. Im Wörterverzeichnis selbst sind ebenfalls überall die neuesten **amtlichen Veröffentlichungen**, für die Schreibung der Fremdwörter in erster Linie die vom Verein deutscher Ingenieure 1907 herausgegebene **„Rechtschreibung der naturwissenschaftlichen und technischen Fremdwörter“** sorgfältig berücksichtigt worden. Durch die Aufnahme aller in der sogenannten neutralen Zone stehenden Wörter, d. h. solcher, die sowohl der Gelehrtensprache als auch der allgemeinen Sprache des täglichen Lebens angehören, durch die Hinzufügung von **flexionsformen** und sonstigen grammatischen Winken und nicht zum mindesten durch die Angabe aller von den allgemeinen Regeln abweichenden **Silbentrennungen** gewinnt das Buch, das den weitestgehenden Wünschen der Fachleute gerecht wird, auch für die Allgemeinheit eine erhöhte **praktische Bedeutung**.

Da die Buch- und Zeitungsdruckereien Deutschlands, Österreichs und der Schweiz vertragsmäßig Anspruch auf einen besondern Preis haben, so kommen diese für den buchhändlerischen Vertrieb nicht in Betracht. Gleichwohl öffnet sich dem Sortiment noch ein weites Absatzgebiet in den übrigen buchgewerblichen Kreisen sowie bei **Schriftstellern, Beamten, Lehrern, Kaufleuten** usw. Auch in der Handbibliothek des Buchhändlers wird das nützliche Büchlein nicht fehlen dürfen.

Leipzig, Berlin und Wien, 29. Juli 1907.

Bibliographisches Institut